



Zusammenfassung des Badegewässerprofils

Name des Badegewässers	FORELLENSEE PADENSTEDT, AM CAMPINGPLATZ
Badegewässer-ID	DESH_PR_0240
EU-Mitgliedsstaat	Deutschland
Bundesland	Schleswig-Holstein
Kreis	Rendsburg-Eckernförde
Gemeinde	PADENSTEDT
WaterbodyName	-
NationalWaterUnitName	Teich b. Padenstedt
RiverBasinDistrictName	Elbe

Zuständige Behörde Kreis Rendsburg-Eckernförde
Fachdienst Gesundheitsdienste
Kaiserstr. 8
24768 Rendsburg
Tel. 04331/202-560
gesundheitsschutz@kreis-rd.de
Verantwortlich: Herr Wolfgang Tismer

Betreiber Manfred und Manuel Bruch GbR, Familien-Campingplatz,
Humboldredder 5, 24634 Padenstedt, 04321/82697

Bearbeitungsstand September 2018

Beschreibung der Badestelle

Die Badestelle am Forellensee steht ausschließlich den Campinggästen zur Verfügung. Der Platz bietet auf 2 ha Platz für 210 Dauercamper, sowie weitere Plätze für Touristen. Infrastruktur entsprechend der üblichen Campingplatzausstattung ist vorhanden. Die Badestelle weist einen sandigen Strand auf, die sandige Sohle fällt relativ steil ab.



Abbildung 1: Bild der Badestelle

Beschreibung des Gewässers

Der Forellensee am Campingplatz in Padenstedt verfügt über keine natürlichen Zuflüsse, sodass die Speisung sowohl aus dem Grundwasserleiter als auch aus der Oberflächenentwässerung aus Teilen der Ortslage sowie des Campingplatzes erfolgt. Die Seeoberfläche umfasst ein Gebiet von 3,5 ha. Die Entstehung des Sees ist auf den Bau der Bundesautobahn 7 zurückzuführen, denn im Bereich der Ortschaft wird die Autobahn über einen etwa 4 m hohen Damm geführt. Das Material für die Erstellung des Damms stammt unter anderem von dieser Stelle. Die Abteufung erfolgte im Nassbaggerverfahren, was bedeutet, dass sich die Grube unmittelbar mit Grundwasser füllte.

Betrachtungsbereich

Im 90 ha großen Betrachtungsbereich finden sich neben der Fläche des Campinplatzes aus überbaute Flächen der Ortslage von Padenstedt, sowie im südlichen Bereich intensiv genutzte landwirtschaftlichen Flächen. Er entspricht in seinen Dimensionen dem vorgegebenen Gewässereinzugsgebiet. Zum Betrachtungsbereich gehören ferner zwei Fischteichanlagen sowie zwei Regenwassereinleitungen. Aufgrund der gegebenen Geographie besteht auch bei ungünstigsten Bedingungen keine Möglichkeit einen negativen Einfluss auf die Badewasserqualität zu nehmen.

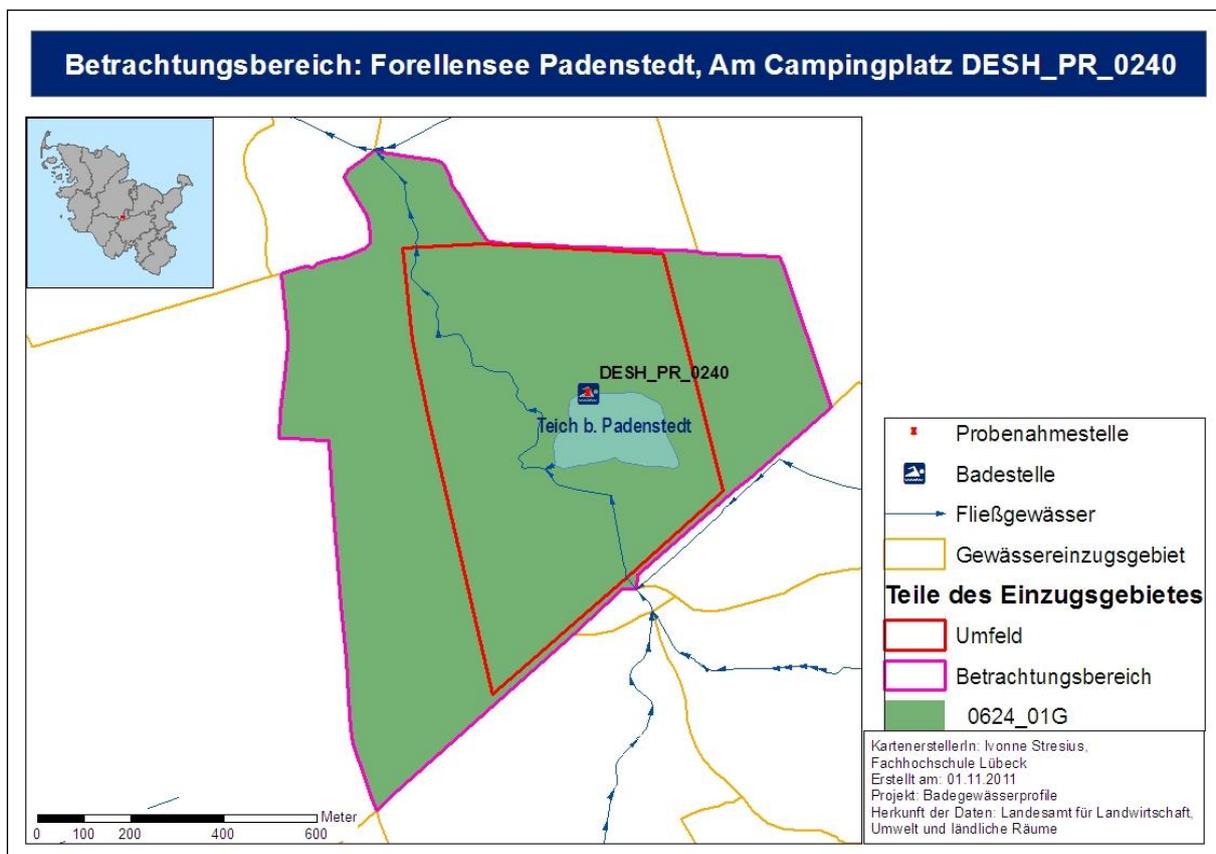


Abbildung 2: Betrachtungsbereich der Badestelle

Umfeld

Das 40 ha große Umfeld enthält letztendlich die gleichen Flächenanteile wie bereits für den Betrachtungsbereich beschrieben.

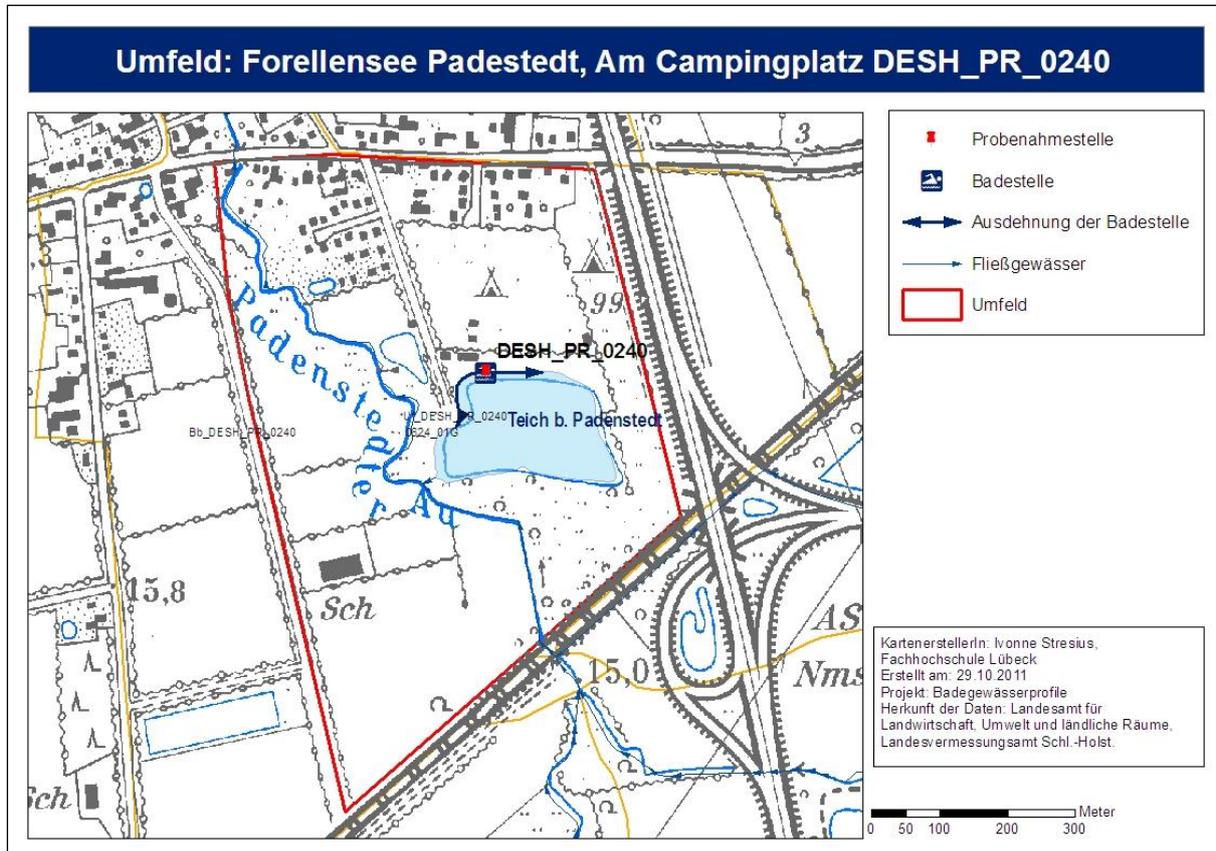


Abbildung 3: Umfeld der Badestelle

Sonderprogramme

nicht notwendig

Relevante Verschmutzungsquellen

Außer der landwirtschaftlichen Flächennutzung ist keine weitere relevante Verschmutzungsquelle identifiziert worden.

Gesamtbewertung

Die Einflussnahme der umgebenden landwirtschaftlichen Flächen dürfte auf Grund der Geländegegebenheiten gering sein, denn in diesem Bereich ist die Landschaft völlig eben. Aus diesem Grunde und aufgrund der Tatsache, dass der See über keine Zuflüsse verfügt, ist die Gefahr von entsprechenden Einträgen mehr als gering einzuschätzen. Dieses bestätigen auch die Ergebnisse der Regeluntersuchungen aus den vergangenen Jahren, nicht eine einzige Richtwertüberschreitung wurde festgestellt, wobei die Beprobung teilweise auch unter widrigen Wetterverhältnissen erfolgte. Die Badestelle ist daher für kurzzeitige Verschmutzungen nicht anfällig. Die Qualitätseinstufung war bisher stets „ausgezeichnet“. Daten zu dem Potential für die Massenvermehrung von Cyanobakterien liegen nicht vor. Beschwerden über eine Belastung mit Zerkarien liegen nicht vor.



Erläuterungen

Betrachtungsbereich

Als Betrachtungsbereich werden das Umfeld der Badestelle sowie die relevanten Teile der Einzugsgebiete der oberirdischen Gewässer definiert. Der Betrachtungsbereich umfasst das hydrologische Einzugsgebiet einer Badestelle, innerhalb dessen das Wasser in weniger als 24 Stunden zur Badestelle gelangen und somit Bakterien aus Verschmutzungsquellen in relevanter Menge zur Badestelle transportieren kann.

Umfeld

Das Umfeld einer Badestelle ist das unmittelbar an eine Badestelle angrenzende Gebiet.

KBE

Koloniebildende Einheiten, Maßeinheit für die Bakterienzahl

E.coli und Enterokokken

Escherichia coli und intestinale Enterokokken sind Bakterien, die im Darmtrakt von Warmblütern (Säugetiere, Vögel) vorkommen und deren Konzentration in Badegewässern als Indikatoren für eine Verunreinigung des Wassers durch Fäkalien gemessen wird.